



Die Spielregeln

2011/12

Auszug aus dem FIFA Zirkular



Regel 1 Das Spielfeld

Auf Kunstrasenplätzen dürfen auch andere Linien sein. Sie sollen jedoch andersfarbig sein beziehungsweise sich von den üblichen Fußballmarkierungen unterscheiden.

Des Weiteren wird in dieser Regel nun deutlich gemacht, in welcher Position Torpfosten in die Erde eingelassen werden sollen, da es ja unterschiedliche Formen gibt.

Letztlich ist dieser Punkt zu vernachlässigen, da alle Spielfelder in Österreich bereits kommissioniert sind.



Regel 2 Der Ball

Eine wichtige Änderung:

Wird der Ball beim Strafstoß oder beim Strafstoßschießen zur Siegerermittlung beschädigt oder gar platzt, während er sich nach vorne bewegt und bevor ihn ein Spieler berührt oder er gegen Querlatte oder Stange geht, so wird dieser Strafstoß **wiederholt**.

Bis jetzt war es so, dass der Strafstoß als Verwirkt galt, und das Spiel mit Schiedsrichterball fortgesetzt werden musste.

Gelangt ein **zusätzlicher Spielball** auf das Spielfeld, hat der Schiedsrichter die Partie nur zu Unterbrechen, wenn dieser Ball das Spielgeschehen **stört**. Wird das Spiel dadurch nicht gestört, lässt der Schiedsrichter den Ball so rasch wie möglich entfernen, muss aber dafür nicht extra das Spiel unterbrechen.



Regel 3 Zahl der Spieler

Hier wurde lediglich eine neue Struktur beim Aufzählen der Personengruppen eingefügt. Zudem wurde die Personengruppe definiert. Hier ging es vor allen Dingen um den Bereich der „Team-Offiziellen“. In den Spielregeln wird an einigen Stellen der Begriff „Team-Offizieller“ verwendet, ohne dies näher zu definieren.

Der neue Text gibt jetzt eine klare Definition:
Der Trainer und alle anderen Offiziellen, die auf dem Online-Spielbericht stehen, gelten als „Team-Offizielle“.

Regel 4 Ausrüstung der Spieler

Es wurde festgelegt, dass nicht nur Unterziehhosen sondern auch die sogenannten „Thits“ die gleiche Hautfarbe wie die Hosen haben müssen.

Nachdem Kleidungsstücke wie Schlauchhauben „snoods“ und Ähnliches nicht der Definition der weiteren Ausrüstungsteile gemäß Regel 4 entsprechen, sind diese daher nicht erlaubt, weil sie auch gefährlich sind.

Weiteres beschloss der IFAB, dass das Tragen von langen Unterhosen oder Leggings nur zulässig ist, wenn sie dieselbe Farbe aufweisen wie die kurzen Hosen.





Regel 8 Beginn und Fortsetzung des Spieles

Hier sind nur unwesentliche und für die Praxis nicht relevante Änderungen im Wortlaut angeführt.

Definition des Schiedsrichterballs:

Ein Schiedsrichterball ist eine Methode zur Fortsetzung des Spieles, wenn der Ball im Spiel ist und der Schiedsrichter dieses aus einem Grund, der in den Spielregeln nicht erwähnt wird, vorübergehend unterbricht.



Ständiger Arbeitsausschuss
FIFA Spielregeln / Aus- u.
Weiterbildung

Regelanpassungen 2011/2012



Regel 4 Ausrüstung der Spieler

Schuhwerk tauschen am Spielfeld

Der Spieler der Heimmannschaft lässt sich von seinem Betreuer neue Schuhe bringen, nachdem der Schiedsrichter zuvor einen **Mangel** an den alten Schuhen festgestellt hat. Er will diese Schuhe nun während des laufenden Spiels auf dem Spielfeld wechseln.

Wenn ein **Mangel** festgestellt wurde, kann der Spieler die Schuhe **nicht** auf dem Spielfeld wechseln – sonst schon. In der beschriebenen Situation muss er das Spielfeld verlassen und kann erst nach erfolgter Kontrolle und in der nächsten Spielunterbrechung auf das Spielfeld zurückkehren.



Regel 13 Freistöße

Management von Freistößen

*Wenn die ausführende Mannschaft sich für **keine rasche** Freistoßausführung entschieden hat, so muss diese vom Schiedsrichter klar hingewiesen werden (Piff + Pfeife zum ausführenden Spieler zeigen), dass sie auf die Ballfreigabe durch den Schiedsrichter **warten** müssen.*

Ein verfrühtes Ausführen hätte dann eine Wiederholung + Gelbe Karte zur Folge.



Regel 13 Freistöße

Ein „quick free kick“ kann unter folgenden Voraussetzungen ausgeführt werden:

- Keine Disziplinarmaßnahme + Austausch notwendig
- Freistoß muss innerhalb weniger Sekunden nach Abpfiff ausgeführt werden
- Der Ball muss ruhig am Ort des Vergehens liegen
- Freistoßdurchführung benötigt kein „Management“ durch den Schiedsrichter
- Der Schiedsrichter hat noch nicht mit der Einrichtung der Mauer begonnen bzw. versucht die Verteidiger auf die richtige Distanz zurückzubeordern.

Sollte ein **Verteidiger** die Ausführung eines „quick free kick“ **verhindern** zu versuchen, muss er wegen Unsportlichkeit **verwarnt** werden.



Regel 11 Abseits

Verlässt ein Spieler, der sich im Abseits befindet, bewusst das Spielfeld, um dem Schiedsrichter zu signalisieren, dass er nicht aktiv ins Spiel eingreift, gilt dies nicht als Vergehen.

Der Spieler **muss** beim Schiedsrichter die **Erlaubnis** zum Wiederbetreten des Spielfelds **einholen**.



Ständiger Arbeitsausschuss
FIFA Spielregeln / Aus- u.
Weiterbildung

Schwerpunkte für die Saison
2011/2012

Schutz der Spieler

- Rücksichtslose Attacken – eine mögliche Verletzung des Gegners in Kauf genommen – oder jene mit übermäßiger Härte – beim Ansatz zur Attacke ist dem Spieler bereits klar, dass der Gegner getroffen und damit verletzt werden kann – ziehen Disziplinkarten nach sich
- Dies auch wenn dabei Ball und der Gegner gespielt werden
- Arme und Ellbogen dürfen insbesondere bei Luftkämpfen oder Laufduellen nicht als „Waffen“ eingesetzt werden

Die Spieler müssen sich auf dem Spielfeld sicher fühlen.

Konsequenz im Strafraum

- Keine Toleranz bei Halten/Stoßen/Leibchen ziehen.
- Einheitliche Vorgangsweise bei gleichartigen Vergehen von Angreifern und Verteidigern ebenso wie bei den Disziplinkarten.
- Augenmerk der richtigen Ausführung eines Strafstoßes schenken!

Simulationen bestrafen

Jede Handlung eines Spielers, welche gesetzt wird, um den Schiedsrichter zu täuschen, ist mit einer Gelben Karte zu bestrafen

Dies insbesondere, wenn

- kein Kontakt zwischen den Spielern gegeben ist
- ein leichter Körperkontakt für das „Fallenlassen“ benützt wird – unter normalen Umständen würde der Spieler nicht das Gleichgewicht verlieren und zu Boden fallen
- ein Spieler einen Kontakt mit einem Gegner initiiert – der Kontakt also „gesucht“ wird
- es sich um das Vortäuschen einer strafbaren Handlung des Gegners handelt - z.B. ein Schlag ins Gesicht durch Halten mit der Hand im Wangenbereich obwohl an der Brust getroffen